



1. Mitzi-Cross - Querfeldeinrennen

[Wien, 11.11.2017] Wenn die Tage kälter und nasser werden, ist es höchste Zeit, das Rennrad einzulagern und den Cyclocrosser rauszuholen. Das erste Querfeldein-Rennen der Saison auf Wiener Boden findet am 26. November auf der Donauinsel statt. Der Radsport-Verein MITZI and FRIENDS Women's Cycling Club organisiert an diesem Tag sechs Rennen, die von Kindern sowie Lizenz- und Hobbyfahrern bestritten werden können.

DER VIELLEICHT SPANNENDSTE SPORT DER WELT: CYCLOCROSS

Cyclocross oder Querfeldein hat den Ursprung an der französischen Riviera, und ist um 1900 entstanden, als Straßenfahrer vor Beginn der Saison ihre Form aufbauen wollten und Wind und Wetter nicht scheuten. Obwohl Cyclocross eine Disziplin ist, die auch hierzulande immer beliebter wird, und Radsportlern die Herbst- und Wintermonate füllt, fristet diese Sparte des Radsports in Österreich ein Schattendasein. Dabei verdient Cyclocross eigentlich ein Volksfest – so wie in Belgien oder den Niederlanden. Denn hier ist der Quersport das, was bei uns das Skifahren ist: Nationalsport. In Österreich sind wir davon noch sehr weit entfernt. Glücklicherweise gibt es immer mehr Rennen, die von Radsportvereinen organisiert werden. Doch leider sind diese Events meist so gut besucht wie viele andere Radsport-Veranstaltungen, nämlich viel zu wenig, gemessen am Spannungsgehalt. Dabei gibt es kaum einen zugänglicheren Sport für Zuseher: durch den Rundkurs kommen die Fahrer alle paar Minuten vorbei, die Rennen dauern zwischen 10 Minuten bei den Kindern und 60 Minuten bei den Herren und sind ob des Renncharakters sehr kurzweilig. Die familiäre Atmosphäre und der Spaßfaktor der Events sprechen Fans vieler Ausprägungen im Radsport an, und so eröffnet sich für Teilnehmer und Zuschauer ein Spektakel der besonderen Art.

Cyclocross ist vielseitig, technisch anspruchsvoll, verlangt eine starke Physis und höchste Konzentration, auch aufgrund der wechselnden Untergründe. Von Schotter bis Gatsch ist alles möglich. Das Fahren im Gelände macht Spaß und schult gleichzeitig die Radbeherrschung. Hindernisse, Treppen und andere schwierige Passagen bringen eine gewisse Spannung ins Spiel und sorgen mitunter auch bei den Zusehern für schmerzverzerrte Gesichter.

„Schöner als bei Cyclocross-Rennen lässt sich Radsport kaum erleben. Fast die ganze Strecke lässt sich überblicken, und die Anstrengung der Fahrer hautnah miterleben. Die Dramatik eines Radrennens wird in 40 bis 60 Minuten verpackt, es gibt spannende Attacken, Gegenangriffe, hoffentlich wenige Stürze und rasante Sprints. Das tolle am CX ist, dass wirklich alle Fahrer von den Zusehern ins Ziel getragen werden, denn auch der letzte wird angefeuert, als wäre er ganz vorne. Es lohnt sich auf jeden Fall, das vor Ort mitzuerleben“, so die Obfrau des Vereins, Stefanie Wacht.

DIE RENNEN

Das Mitzi-Cross hat überregionalen Charakter und lockt nicht nur langjährige Quer-Fans an, sondern auch viele junge, die das Querfahren erst für sich entdeckt haben. Der Verein MITZI and FRIENDS Women's Cycling Club möchte in Wien neue Impulse setzen und die Querrennen zu Events für die ganze Familie machen: *„Im Idealfall nimmt die ganze Familie teil. Die Kinder matchen sich bei den ersten Rennen am Vormittag, danach Mutter oder Vater. Oder beide“,* ist Wacht überzeugt. Es werden in Summe sechs Rennen angeboten. Kinder und Jugendliche bis U15 starten auf einer verkürzten Strecke. Alle anderen starten auf dem ca. 2,2 Kilometer langen Parcours. Auch für nicht-lizenzierte Fahrer gibt es die Möglichkeit teilzunehmen: ihnen steht das Crazy Cross offen. Ideal gerade für diejenigen, die ins Crossen reinschnuppern wollen oder nur ein MTB haben, und sich ihre Geländegängigkeit beweisen wollen. Warum Crazy Cross? *„Cyclocross ist der Punk im Radsport. Ein bisserl crazy muss man schon sein, wenn man Querfeldein-Rennen fährt“,* so Wacht, die selbst seit einigen Jahren begeistert an CX-Rennen teilnimmt und weiß, wovon sie spricht. Für Marathoncard- oder Lizenzinhaber gibt es zwei Rennen, jeweils eines für Frauen und eines für Herren. Für zusätzliche Unterhaltung sorgt der Moderator Walter Ameshofer, auch bekannt als Österreichs Stimme des Radsports. Er gilt als wandelndes Radsport-Lexikon und wird die Zuseher und Fahrer mit interessanten Informationen durch die Rennen begleiten.



DIE STRECKE

Die erfahrenen Streckenbauer Alexander Wagner und Robert Weber haben sich wieder ein paar Highlights einfallen lassen und präsentieren eine gewohnt gut präparierte und technisch auf hohem Niveau befindliche CX-Strecke, die den Teilnehmern einiges abverlangen wird. Start und Ziel des Rundkurses befinden sich direkt beim Gasthaus Himmel und Wasser, direkt neben dem Ruderzentrum in unmittelbarer Nähe zur Steinspornbrücke auf der Donauinsel. Die Strecke ist gespickt mit schwierigen Passagen: eingebaute Hürden, eine teilweise enge und kurvige Streckenführung, sowie spektakuläre Abfahrten und knackige Anstiege sorgen für Abwechslung. Das Asphaltstück auf der Zielgeraden lässt auf spannende und schnelle Sprints hoffen. Die Strecke wird alle Teilnehmer fordern, egal ob Elite Frauen und Männer, Nachwuchsfahrer, Hobbyfahrer. Es entbrennt nicht nur ein Kampf um den Sieg, sondern auch der persönliche Kampf der Athleten gegen die Strecke, die auf der Donauinsel außerdem von Ruppigkeit gezeichnet ist. Der Verein bietet entlang der Strecke Kuchen und heiße Getränke zum Verkauf an.

DIE TEILNEHMER

„Wir erwarten einen aufregenden Sonntag, mit einem ausgezeichnet besetzten Starter-Feld, spannenden Ausgangslagen bei den Hauptrennen der Frauen und Männer.“ so die Obfrau. Nadja Heigl, amtierende 5-fache österreichische Staatsmeisterin im Querfeldein und Ehrenmitglied des Vereins MITZI and FRIENDS Women's Cycling Club, reist direkt vom Weltcup-Rennen in Zeven (D) nach Wien zum Mitzi-Cross an. In Zeven steht sie mit etwa 50 Frauen am Start, in Wien werden es um die 12 sein. Das erscheint nicht nur wenig – ist es auch. Und trotzdem setzt der Verein hier ein Zeichen und bietet ein eigenes 40-minütiges Rennen für Frauen an, „denn nur so erhalten Frauen die Präsenz im Radsport, die sie verdienen“, ist Stefanie Wacht überzeugt. Bisher gab es in Österreich nur in der Kategorie-C2 eigene (internationale) Rennen für Frauen, und seit zwei Jahren erhalten sie auch Preisgelder in der selben Höhe wie Männer. Ansonsten starten Frauen üblicherweise gemeinsam in einem Rennen mit Männern, und werden manchmal nicht einmal separat gewertet. Während bei den Frauen Nadja Heigl vermutlich auch diesmal einen Start-Ziel-Sieg einfahren wird, präsentiert sich die Liste der Favoriten bei den Herren um einiges länger. Steht der ungarische Staatsmeister Bur Zsolt am Start, wird ein österreichischer Sieger in Wien wohl nicht zur Selbstverständlichkeit.

ANMELDUNGEN

Nennungen sind bis 16.11.2017 über [Zeitpartner](#) möglich, danach nur mehr Nachnennungen bis 45 Minuten vor dem Start des jeweiligen Rennens bei 3-fachem Nenngeld laut Reglement des Österreichischen Radsports. Das Mitzi-Cross findet bei jedem Wetter statt. Auch bei Regen. Zuschauer müssen dann nur die richtige Kleidung anziehen. Die Veranstalter haben jedoch gutes Wetter bestellt. Der Eintritt ist frei.

ORGANISATION

Die Vorbereitungen laufen auch Hochtouren. Für die Vereinsmitglieder des erst vor zwei Jahren gegründeten Vereins ist es das erste Radrennen, das sie organisieren. „Für uns als kleinen und noch jungen Verein ist die Organisation des Rennens eine große Herausforderung. Eine der größten Schwierigkeiten ist, ausreichend Helfer für solch eine Veranstaltung zu finden. Das erfordert viel ehrenamtliche Unterstützung von unseren Vereinsmitgliedern sowie anderen Helfern. Ohne unsere Sponsoren wäre das Event für uns fast nicht durchführbar. Deswegen sind wir sehr dankbar für die Unterstützung die wir bekommen“, resümiert Wacht. Unter den Sponsoren befinden sich folgende Unternehmen: [Roadbiker](#), [Sportarchitektur](#), [Bank Austria](#), [Polar](#) und die [Trikoterie](#), ein junges Label aus Wien, das ebenso bunte Rad-Trikots designed, wie Cyclocross eben auch bunt ist. Sehr große Unterstützung erfährt der Verein auch durch die Grafikdesignerin [Maria Lechner](#), die mit ihren bunten und stilsicheren Grafiken den Charakter des Vereins seit der Gründung unterstreicht, und auch für die grafische Umsetzung des Mitzi-Cross verantwortlich zeichnet. Social Media-Partner sind Christina Neubauer und Andreas Winkler vom Radsport-Blog [geradeaus.at](#).

WIENER QUER-CUP

Das Mitzi-Cross zählt zum [Wiener Quer-Cup](#), organisiert von den Vereinen [MITZI and FRIENDS Women's Cycling Club](#), [Free Eagle Fun Racing Team](#) und [RC ARBÖ Wienenergie Röhler & Co.](#)

PRESSEINFORMATION



Rückfragen an:

Stefanie Wacht, Obfrau
MITZI and FRIENDS Women's Cycling Club
Tel.: +43/676/9684878
stefaniewacht@gmail.com
www.mitziandfriends.at

Fotokredit:

Ernst Teubenbacher

Kurzprofil MITZI and FRIENDS Women's Cycling Club

Der Verein MITZI and FRIENDS Women's Cycling Club wurde am 4.12.2015 von der Psychotherapeutin Stefanie Wacht gegründet, aus der von ihr gefühlten Notwendigkeit heraus, die Präsenz von Frauen im Radsport zu stärken. Bereits im Oktober 2014 hat sie die mittlerweile knapp 940 Mitglieder umfassende Facebook-Gruppe „MITZI and FRIENDS“ gegründet, jedoch erkannt, dass es einen strukturierten Rahmen und weitere Mitstreiterinnen braucht, um etwas zu verändern. So entstand aus einer losen Facebook-Gruppe ein Verein, der derzeit 42 Mitglieder zählt. Hauptaugenmerk von MITZI and FRIENDS ist, Frauen und ihre Leistungen auf dem Rad zu würdigen, sich zu vernetzen, auszufahren, sich gegenseitig zu inspirieren und zu ermutigen, gemeinsam etwas zu verändern.

Links:

www.mitziandfriends.at
www.facebook.com/groups/mitziandfriends
www.zeitpartner.at
www.roadbiker.at
www.bankaustria.at
www.raumkunst.at
www.polar.at
www.trikoterie.at
www.marialechner.com
www.geradeaus.at
www.free-eagle.at
www.free-eagle.at/querwien/
www.rc-awr.at